

Der moderne Roman
Max Frisch: Homo Faber

Literatur 50er Jahre
Bestimme inhaltliche und formale Merkmale:

Ähnlich der Exposition
Gemeinsamkeiten zwischen Effi und Homo Faber, Beschreibung von charakteristischer Handlungsräumen

Flugzeug und Schiff als rationale Konstrukte
Selbstbewusster Ingenieur, der glaubt, Natur unterworfen zu haben

Faber vor Konflikt, wie er Geschehnisse in sein rationales Weltbild einbinden soll, zum Ende Weltbild mit Schicksal und höheren Macht

zeitl. Ablauf bei dem Bericht immer wieder unterbrochen, es werden Sachen vorweggenommen, Vergangenen, Gegenwart und Zukunft vermischen sich, Fabers Erkenntnis und Bekenntnis nehmen im Verlauf zu, Faber stellt sich der Wahrheit

Zeitstruktur spiegelt Geschehen und weltanschauliches Bild wieder
Umständlicher und komplizierter Prozess,
äußere Form hat Wirkungsabsicht

Frisch will 50er Jahre in einem Roman darstellen
Ähnlichkeiten mit Trümmerliteratur finden sich, bleibt der Poesie fern
Technikvertrauen \leftrightarrow Bilanzierung des Krieges (Trümmerliteratur)

Keine Autorität mehr, der vorschreibt,
jeder muss Wahrheit selber finden
Rational \leftrightarrow Übernatürliches

Formale und sprachliche Kennzeichen:

Blechtrommel:
Erfundene Autobiographie

Eigentlich Personal, aber Autobiographie \rightarrow Ich,
und: nur ein Erzähler \rightarrow Auktorial

Grass lässt Figur über deutsches Bürgertum erzählen, neue Wortschöpfungen und Satzstellungen
Figur „blättert in Fotoalbum“
Kann zwischen Zeilen hin und her springen
Moderne Zeitstellung, simultan, montiert